

FACHTAGUNG

PROTEOMIC FORUM 2019 UND JAHRESTAGUNG DER EUPA



Verleihung des Industry Award auf dem Proteomic Forum (v.l.): Uwe Völker, Pierre-Olivier Schmit, Gary Kruppa, Scarlet Koch und Karl Mechtler

Das Proteomic Forum hat sich als bedeutende Fachtagung im Bereich Proteinforschung etabliert. Es findet in zweijährigem Turnus statt und wird von der Deutschen Gesellschaft für Proteomforschung (DGPF) ausgerichtet. Das diesjährige Forum wurde zusammen mit der European Proteome Association (EuPA) als XIII. EuPA-Jahrestagung veranstaltet. Fast 500 Teilnehmer aus allen Teilen der Welt versammelten sich vom 24. bis 28. März 2019 auf dem Griebnitzsee-Campus der Universität Potsdam, um neueste Entwicklungen auf dem Gebiet der Proteinanalytik vorzustellen und Erkenntnisse im Bereich Proteinbiologie auszutauschen.

Ein Schwerpunkt der Konferenz bezog sich auf medizinische Fragestellungen, so die Entwicklung von Proteinmarkern für die Diagnose von menschlichen Erkrankungen. Dieses Thema wurde gleich im Eröffnungsvortrag von Matthias Mann (Max-Planck-Institut für Biochemie, Martinsried) eindrucksvoll aufgegriffen. Gleichzeitig ermöglicht die Proteomik grundlegende Einblicke in molekulare Vorgänge im Menschen, beispielsweise in die Funktionsweise neuronaler Synapsen (Vortrag Henning Urlaub, Max-Planck-Institut für Biophysikalische Chemie, Göttingen und andere Beiträge). Die Proteomik bietet ferner Möglichkeiten, Zielmoleküle von bekannten oder neuen Wirkstoffen systematisch zu ermitteln. Marcus Bantscheff (Cellzome, Heidel-

berg) hat zu diesem Themenbereich herausragende Arbeiten beigetragen und wurde auf der Konferenz für sein wissenschaftliches Werk mit dem Molecular & Cellular Proteomics (MCP) Lectureship Award ausgezeichnet.

Die Proteinanalytik entwickelt sich in atemberaubendem Tempo weiter. Dies trifft insbesondere für den Bereich Massenspektrometrie zu. So wurden auf der Konferenz neue Möglichkeiten vorgestellt, Proteine und sogar Proteinkomplexe unter nativen Bedingungen massenspektrometrisch zu charakterisieren (Neil Kelleher, Northwestern University, Illinois/USA und weitere Vorträge).

Neben der Proteinbiologie des Menschen bot das Proteomic Forum jedoch auch breiten Raum für Forschungsprojekte zu anderen Modellorganismen. Eigene Symposien bezogen sich auf Proteinfunktionen in Tieren, Pflanzen und Mikroorganismen. Schließlich stand auch die Nachwuchsförderung im Zentrum des Proteomic Forum. Sowohl von der DGPF als auch von der EuPA wurden Preise für herausragende Promotionen, Vorträge und Posterbeiträge vergeben. Der Erfolg der Konferenz wird noch professionell evaluiert, es kann jedoch schon zum jetzigen Zeitpunkt festgestellt werden, dass viele Teilnehmer mit dem Tagungsverlauf überaus zufrieden waren. Das nächste Proteomic Forum findet im Jahre 2021 erneut im Berliner Raum statt.



Deutsche Gesellschaft für
Proteomforschung e.V.

TERMIN

**15.–19. September,
Adelaide (AUS)**

18th HUPO conference 2019
<http://hupo2019.org>

Auf dem Proteomic Forum 2019 fand auch die diesjährige Mitgliederversammlung der DGPF statt. Uwe Völker (Universität Greifswald) präsentierte den Bericht zur Arbeit der Fachgesellschaft und wurde als Präsident für zwei weitere Jahre in seinem Amt bestätigt. Als Vorstandsmitglieder wurden Bettina Warscheid (Universität Freiburg) und Hans-Peter Braun (Leibniz Universität Hannover) wiedergewählt. Petra Blankenstein (AB Sciex Germany GmbH, Darmstadt) und Stefan Tenzer (Universitätsmedizin Mainz) konnten als neue Vorstandsmitglieder gewonnen werden.

Hans-Peter Braun,
Leibniz Universität Hannover
braun@genetik.uni-hannover.de



Der neue Vorstand (V) und Verwaltungsrat (VR) der DGPF (v.l.): Hans-Peter Braun (V), Peter Sümmchen (VR), Petra Blankenstein (V), Barbara Müller (VR), Ulf-Peter Rausch (VR), Bettina Warscheid (V), Marius Ueffing (VR), Uwe Völker (V), Stefanie Hauck (VR), Stefan Tenzer (V) und Bernhard Küster (VR) (nicht abgebildet: Scarlet Koch (VR), Albert Sickmann (VR), Kai Stühler (VR)).